TIGAS

Unser Angebot 2026

# Wärme für Tirol

## Biogas · Gas · Fernwärme

# TIGAS – Wärme für Tirol

TIGAS ist ein Energiedienstleistungsunternehmen, das in den Geschäftsbereichen Gas, Biogas und Fernwärme tätig ist. Sie beschafft Gas im deutschen Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH (THE) und liefert dieses von dort aus an die VerbraucherInnen.

Das in Tirol eingesetzte Gas stammt hauptsächlich aus Norwegen und den Niederlanden. Ein Teil wird aus Herkunftsländern (USA etc.) z. B. mit LNG-Schiffen transportiert (Quelle: BDEW) und ist seit September 2022 in Tirol praktisch frei von russischen Gaslieferungen.

Fernwärme steht für umweltschonendes und effizientes Heizen.

## Fernwärme – Wärme aus Abwärme

TIGAS betreibt in Kooperation mit Partnern ein regionales Wärmeversorgungssystem im Großraum Innsbruck, um umweltfreundliche industrielle Abwärme und Wärme aus Biomasse nutzbar zu machen. Durch dieses System werden wertvolle Ressourcen geschont, die eingesetzte Energie optimal genutzt und erhebliche Mengen an $CO_2$ sowie Feinstaubemissionen vermieden.

## Gasnetz – fit für Wasserstoff

Power-to-Gas ermöglicht die Umwandlung von überschüssigem Ökostrom aus Wind- und Sonnenenergie in Wasserstoff durch Elektrolyse. Dieser Wasserstoff ($H_2$) kann direkt in das Gasnetz eingespeist oder durch Zugabe von $CO_2$ zu synthetischem Gas weiterverarbeitet werden. So wird das Gasnetz als bidirektionales Transportsystem und Speicher für erneuerbare Energien („Grünes Gas“) genutzt.

## Biogas – Wärme mit Zukunft

TIGAS fördert die Nutzbarmachung erneuerbarer Energiepotenziale, wie biogener Reststoffe zur Produktion von klimafreundlichem Biogas. Dieses Biogas wird auf die für KundInnen erforderliche Qualität aufbereitet, in das Gasnetz eingespeist, zwischengespeichert und nach Bedarf zu den VerbraucherInnen transportiert.

### Schon gehört, dass ...

... **TIGAS** ein rund **4.000 km langes Gasnetz in Tirol** betreibt, das für den Transport und die Speicherung von **erneuerbarem Gas** bestens geeignet ist?

... **TIGAS** auch in Zukunft **heimische Ressourcen** wie **biogene Reststoffe** für die Produktion von Biogas sowie **industrielle Abwärme** und **erneuerbare Wärme** für die Energieversorgung bestmöglich nutzbar macht?

... **TIGAS** ein **Fernwärmesystem** zwischen Innsbruck und Wattens sowie ein **Fernwärmenetz** in Völs betreibt, welche kurzfristig zusammengeschlossen werden?

# Wärmenetze der TIGAS

Das Versorgungsgebiet der TIGAS umfasst 167 Tiroler Gemeinden. TIGAS lieferte 2025 insgesamt knapp 4 Mio Megawattstunden Gas über das hocheffiziente, ca. 4.000 km lange Gasnetz an mehr als 100.000 Tiroler Haushalte sowie Industrie- und Gewerbebetriebe. Tirol verfügt über eine hervorragend ausgebaute **Gasinfrastruktur,** die bereits heute KundInnen mit Biogas aus heimischer Produktion versorgt.

Im Zuge der schrittweisen Transformation des Energiesystems wird das Gasnetz künftig zunehmend auch für den Transport und die Speicherung von Wasserstoff und synthetischem Gas genutzt.

**TIGAS legt im Jahr 2026 die Schwerpunkte auf den Ausbau der Fernwärmenetze und die Produktion von Biogas. Der Fernwärmeausbau wird aus Mitteln der Umweltförderung des BMLUK gefördert.**

## Regionale Fernwärme

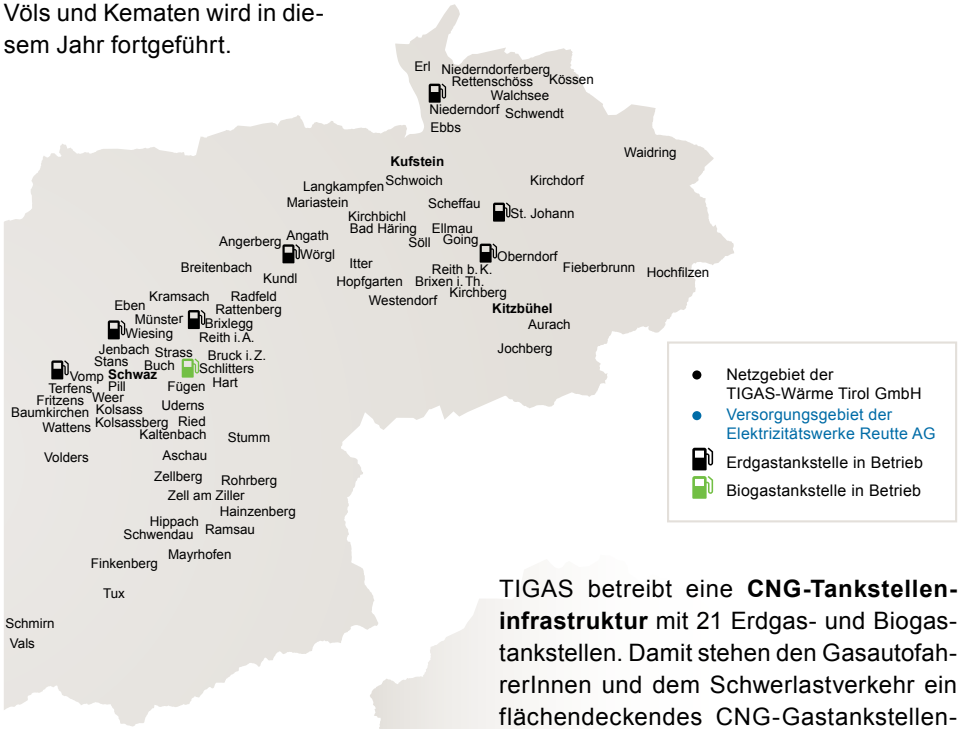
TIGAS betreibt in Kooperation mit Partnern ein **regionales Wärmeversorgungssystem** und **Fernwärmenetze** in Volders, Mils, Rum, Innsbruck und Völs. Mit dem geplanten Ausbau des Fernwärmenetzes im Westen von Innsbruck wird kurzfristig das Fernwärmenetz in Völs an das zentrale Fernwärmesystem Innsbruck-Wattens angebunden. Der 2025 begonnene Bau der Verbindungsleitung zwischen Völs und Kematen wird in diesem Jahr fortgeführt.

Zudem werden im Großraum von Innsbruck sowie in den umliegenden Regionen die Fernwärmenetze bedarfsorientiert erweitert, um möglichst vielen KundInnen eine nachhaltige Fernwärmeversorgung anbieten zu können.

## Fernwärmenetze der TIGAS

*Vertriebspartner Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

## Gasversorgungsnetz und CNG-Tankstellen in Tirol




- Netzgebiet der TIGAS-Wärme Tirol GmbH
- Versorgungsgebiet der Elektrizitätswerke Reutte AG
- Erdgastankstelle in Betrieb
- Biogastankstelle in Betrieb

TIGAS betreibt eine **CNG-Tankstellen-infrastruktur** mit 21 Erdgas- und Biogastankstellen. Damit stehen den GasautofahrerInnen und dem Schwerlastverkehr ein flächendeckendes CNG-Gastankstellennetz in Tirol zur Verfügung.

# Vieles spricht für Gas

Gasgeräte arbeiten effizient und passen sich dem Wärmebedarf ohne Verzögerung an. Zudem muss Gas nicht vorfinanziert werden, wie es bei einzulagernden Brennstoffen der Fall ist. Eine Umstellung ist kostengünstig und unkompliziert.

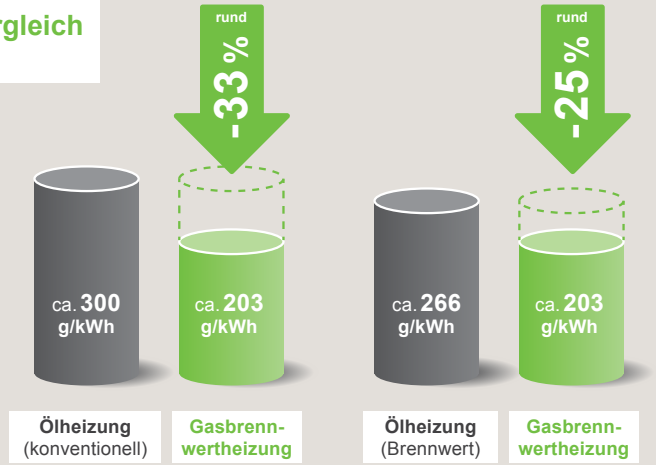
## Umstieg von Öl auf Gas

Im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern ist Gas besonders emissionsarm. Gas vermischt sich optimal mit der Verbrennungsluft und verbrennt nahezu rückstandsfrei. Die Abgase sind geruchlos und enthalten weder Schwefeldioxid noch Feinstaub oder Ruß und praktisch keine $NO_x$-Emissionen. Bei korrekter Einstellung entstehen vor allem Wasserdampf und Kohlendioxid. **Gegenüber einer konventionellen Ölheizung reduziert sich der $CO_2$-Ausstoß um rund 33 %.**

## $CO_2$-Emissionen im Vergleich

(bezogen auf Heizwert)

Gasbrennwertheizung stoßen rund **33 % weniger $CO_2$ aus als konventionelle Ölheizungen.**




Quelle: Infos basierend auf Daten, Studien und Berechnungen von UBA, BDH etc.



## Gasheizungen: gestattet oder nicht gestattet?

| | **Neubau** Heizen & Warmwasser | **Bestands-gebäude** Heizen & Warmwasser | **Prozessgas** (vorwiegend gewerbliche Zwecke) | Kochen |
|---|---|---|---|---|
| **Biogas** (Direktleitung) | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| **Biogas** (Gasnetz) | – | ✓ | ✓ | ✓ |
| **Synthetisches $CH_4$** (aus z. B. Wasserstoff) | – | ✓ | ✓ | ✓ |
| **Wasserstoff** | – | ✓ | ✓ | ✓ |
| **Erdgas** | – | ✓ | ✓ | ✓ |

Gas wird zudem witterungsunabhängig über unterirdische Leitungen geliefert – ohne Verkehrsbelastung, ohne Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und zu jeder Jahreszeit in ausreichender Menge.

## Komfortabel und platzsparend

Gasgeräte sind leicht zu bedienen, platzsparend und dank ihres leisen Betriebs flexibel aufstellbar, auch im Wohnbereich. Gas muss weder vorbestellt, angeliefert noch gelagert werden, der Brennstofflagerraum entfällt und kann für andere Zwecke genutzt werden. Für jeden Einsatzbereich stehen moderne, energieeffiziente Geräte zur Verfügung. Besonders beliebt sind Gasbrennwertgeräte wegen ihrer hohen Wirtschaftlichkeit (bis zu 95 % Effizienz) und der einfachen, kostengünstigen Lösungen für die Abgasführung.

## Heute Gas, morgen Grünes Gas

Moderne Gasheizungen können ohne technische Anpassungen auch mit Grünem Gas wie Biogas oder synthetischem Gas betrieben werden. In Kombination mit erneuerbaren Energien und in Kombination mit Photovoltaik, Solarthermie oder Umweltwärme lassen sich $CO_2$-Emissionen deutlich reduzieren.

## Gas im Bestand weiterhin erlaubt!

Mit Inkrafttreten des **Erneuerbaren-Wärme-Gesetzes (EWG)** dürfen in Österreich bestehende Gasheizungen – unabhängig vom eingesetzten Energieträger – **nach 2040 uneingeschränkt weiterbetrieben** werden. Der Einbau von Gasheizungen in Bestandsgebäuden bleibt ebenfalls erlaubt.

**Ein verpflichtender Austausch von Gasheizungen ist gesetzlich nicht vorgesehen.**

# Sichere Gasversorgung in Tirol

Österreich und Europa können auf einen breiten Mix an Gaslieferungen bauen: Durch die große Zahl an Bezugsquellen und Bezugswegen können mögliche Engpässe in der Gasversorgung wirksam ausgeglichen und die Versorgungssicherheit für die KundInnen bestmöglich gewährleistet werden. Neben dem Transport von Gas über das europäische Leitungsnetz gelangt auch Gas in verflüssigter Form (LNG) aus den USA etc. nach Europa.

## Teil des Verbundsystems

Das europäische Gasverbundsystem von Nordafrika bis zur Nordsee und vom Atlantik bis nach Osteuropa wird künftig verstärkt der Speicherung und dem Transport von Wasserstoff und weiteren Grünen Gasen dienen. Das Gasnetz der TIGAS ist in dieses Verbundsystem integriert und bereits heute praktisch für alle Formen von Grünem Gas geeignet. Es kann diese komplett unabhängig vom Stromnetz und zeitlich entkoppelt zwischen Erzeugung und Bedarf zu jeder Jahreszeit zur Verfügung stellen.

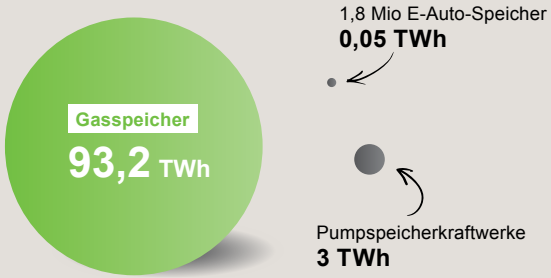
## Gasinfrastruktur sorgt für Stabilität

Tirol bezieht Gas über das deutsche Gasnetz und ist seit September 2022 praktisch unabhängig von russischen Gaslieferungen. Aufgrund bilateraler Abkommen kann Tirol über das deutsche Gasnetz neben den deutschen auch auf die österreichischen Gasspeicher zugreifen.

**Gas kann im Gegensatz zu anderen Energieträgern in großen Mengen gespeichert werden und ist damit jederzeit flexibel einsetzbar, wenn Erneuerbare ausfallen.**

## Vergleich Energiespeicherkapazität in Österreich

Im Vergleich zu den rund **93 TWh Gasspeicher-Kapazität** wirken die etwa 0,05 TWh, die sich selbst mit 1,8 Millionen Elektroauto-Batterien bereitstellen ließen, verschwindend gering.




Quelle: ÖVGW

Mit einer Gesamtspeicherkapazität von ca. 93 TWh, was in etwa dem gesamten Jahresbedarf in Österreich entspricht, bilden die acht in Österreich befindlichen unterirdischen Speicher das Rückgrat der heimischen Energieversorgung. Zusätzlich trägt die strategische Reserve von ca. 20 TWh zur Versorgungssicherheit bei. Darüber hinaus hat die TIWAG-Gruppe 2022 eine eigene „Speicherscheibe“ von 500 GWh für die Tiroler Bevölkerung und Industrie erworben.

Tirol bezieht Gas über das deutsche Gasnetz und kann neben den deutschen auch auf die österreichischen Gasspeicher zugreifen.

## Versorgung im Ernstfall

Die Gasnetzbetreiber sind in Österreich für unvorhergesehene Krisenfälle – wie etwa einen Stromausfall (Black-out) – gut vorbereitet. Gasleitungen und Gasanlagen mit eigener Stromversorgung bzw. Notstromversorgung können auch bei einem Ausfall der regulären Stromversorgung ohne Einschränkungen weiterbetrieben werden.
Die Gasversorgung ist so lange aufrecht, wie Gas an den Übergabepunkten von den Vorlieferanten zur Verfügung gestellt wird.

Das Gasnetz selbst wirkt dabei als Puffer und ermöglicht, dass die Versorgung fortgesetzt werden kann. Gasgeräte und deren Nebeneinrichtungen, die keinen zusätzlichen Strom benötigen, können weiterhin uneingeschränkt genutzt werden.

Wer eine Zeitung oder ein Buch zur Hand nimmt, denkt meist nicht daran, dass ihre Herstellung ohne Gas nicht möglich wäre.

# Gas für Industrie und Gewerbe

Vielseitig & unverzichtbar

Gas hat im österreichischen Energieträger-Mix einen Anteil von rund 21 %. Die Einsatzgebiete von Gas umfassen Haushalte, Gewerbe und Dienstleistungen, industrielle Produktionsprozesse, die Strom- und Fernwärmeerzeugung sowie den Mobilitätssektor. In vielen Anwendungsbereichen ist ein vollständiger Ersatz durch andere Energieträger nur schwer oder gar nicht möglich. Was aber möglich und notwendig ist, ist fossiles Gas sukzessive durch Grünes Gas zu ersetzen.

## Gas hält die Produktion am Laufen

Hauptverbraucher von Gas in Österreich im Jahr 2024 war der produzierende Sektor. Dieser Bereich nutzt Gas vor allem zur Erzeugung von Prozesswärme und deckt damit rund 45 % der gesamten Gasnachfrage (Statistik Austria 2024) ab. Darüber hinaus wird Gas in der Industrie und dem Gewerbe auch für die Beheizung, Klimatisierung und Kühlung der jeweiligen Betriebsgebäude eingesetzt. Zudem lässt sich durch das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung elektrischer Strom und Wärme aus Erdgas gewinnen. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Energieträgers Gas in Industrie und Gewerbe unterstreichen seine bedeutende Rolle in diesen Sektoren.

**Beispiele für Produkte und Dienstleistungen, deren Herstellung und Bereitstellung den Einsatz von Gas erfordern:**

## Spezialisierte Industrieprozesse brauchen Gas

Gas ist für Industrie und Gewerbe ein wichtiger Energielieferant: Bestimmte Produktionsprozesse, insbesondere im Hochtemperaturbereich wie das Schmelzen, Verformen und Einbrennen, lassen sich oft erst durch den Einsatz von Gas realisieren, da Gas bei der Verbrennung die für die Thermoprozesstechnik erforderlichen Temperaturen erreicht.
Sehr hohe Temperaturen von bis zu 1.500°C können mit Gas punktgenau reguliert und auf dieser Höhe konstant gehalten werden. Damit ermöglicht Gas eine kontrollierte Bereitstellung extremer Hitze, die von der Industrie für ihre Prozesse, wie bei der Erzeugung von Zement und Kalk, Gießereiprodukten, Fensterglas, Elektromotoren, Keramikprodukten, Porzellan und mehr, tatsächlich benötigt wird.

Zu den großen Verbrauchern zählen z. B. die Papierindustrie, die pharmazeutische Industrie sowie der Automobilsektor, für deren spezifische Trocknungsprozesse Gas eingesetzt wird. Auch in der Nahrungs- und Genussmittelproduktion kommt Gas bei energieintensiven Anwendungen wie dem Backen, Trocknen, Garen, Erhitzen und Kühlen vor.

## Gas bewegt industrielle Prozesse

Der größte industrielle Abnehmer in Österreich ist die Papierindustrie, wo in den betriebseigenen Gaskraftwerken der für die Herstellung benötigte Strom und Dampf hergestellt wird. Die dabei anfallende Abwärme lässt sich ideal für die Fernwärmeversorgung nutzen. Zudem stammt die für die Papiertrocknung erforderliche Wärme häufig aus einem Gaskessel.

Aufgrund seiner Vielseitigkeit ist Gas aus zahlreichen industriellen Prozessen- und Wertschöpfungsketten nicht wegzudenken. Es gibt kaum Waren, für deren Produktion nicht auf die eine oder andere Weise Gas herangezogen wird.

**Hier finden Sie die Infobroschüre „Gemacht mit Gas“.**

# Gas im ganzen Haushalt

Rund 20 % des in Österreich verbrauchten Gases (Statistik Austria, 2024) entfallen auf den Haushaltsbereich. Gas ist im Haushalt vielseitig einsetzbar und wird vor allem zum Heizen, zur Warmwasserbereitung, zum Kochen sowie zum Waschen, Trocknen und Klimatisieren eingesetzt. Auch Geschirrspüler und Waschmaschinen lassen sich mit Warmwasser aus der Gasheizung und besonders gut auch in Kombination mit Solar- und PV-Anlagen betreiben. Darüber hinaus kann Gas zum Beheizen einer Sauna oder für den Betrieb eines Gartengrills über eine Gassteckdose genutzt werden. Wärme mit Ambiente auf Knopfdruck bieten auch gasbetriebene Kachelöfen und offene Kamine.

Flexibel & effizient

## Gas ist vielseitig einsetzbar und ideal zum ...

**... Heizen und Kühlen,**

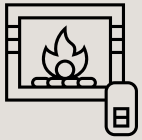
**... Warmwasser bereiten,**

**... Kochen**

## ... und eignet sich für den Betrieb ....

**... von Haushaltsgeräten oder einer Sauna,**

**... eines Gartengrills oder Heizstrahlers,**



**... eines Gaskachelofens oder offenen Kamins.**



## Kochen mit Gas – präzise und energieeffizient

Profiköche schwören auf das Kochen mit Gas und auch in vielen Haushalten wird das Kochen auf der blauen Flamme sehr geschätzt: Gasherde sind energieeffizient, wirtschaftlich und leicht zu reinigen. Ihr größter Vorteil liegt in der Schnelligkeit bzw. direkten Verfügbarkeit der Hitze. Kein Vorheizen ist notwendig – sowohl beim Kochfeld als auch beim Backofen. Die Wärmezufuhr lässt sich präzise und ohne Verzögerung reduzieren bzw. erhöhen, was ein sogenanntes „Kochen mit Gefühl“ ermöglicht, das auch Vitamine und Geschmacksstoffe besser erhält. Nach dem Abschalten entsteht außerdem keine Restwärme.

Moderne Gasherde bieten somit höchsten Komfort für alle Kochbegeisterte. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass sich ein Gaskochfeld im Gegensatz zu einem Induktionskochfeld für alle Arten von Kochgeschirr eignet. Auch Töpfe und Pfannen mit unebenen Böden lassen sich problemlos verwenden.

Gasherde überzeugen heute neben modernster Technik auch durch schönes Design und passen zu jeder Kücheneinrichtung. Sie sind in verschiedenen Ausführungen, wie mit offenen Kochstellen oder Glaskeramik-Kochfeld, als Standherd, Unterbau- oder Einbauherd, erhältlich.

Sofortige Hitze, exakte Temperaturregelung und eine schnelle Reaktionszeit machen das Kochen mit Gas besonders attraktiv.

# Information zum Gasgesamtpreis

Der Gesamtpreis für das gelieferte Gas setzt sich für Anlagen ohne Leistungsmessung (HaushaltskundInnen) aus dem von der Energie-Control Austria festgelegten Systemnutzungsentgelt für das Gasnetz (Netznutzungsentgelt, Pauschale und Entgelt für Messleistungen) und dem Energiepreis (Lieferentgelt) des gewählten Produkts sowie aus der Erdgasabgabe, $CO_2$-Bepreisung und der Umsatzsteuer zusammen.

Die Preisblätter für das gewählte Produkt erhalten Sie direkt im Kundencenter der TIGAS oder als Download auf unserer Website www.tigas.at.

**Hier gelangen Sie direkt in das TIGAS Downloadcenter.**

## Entgeltanpassung Erdgas

Energiepreisanpassungen erfolgen für TIGAS-KundInnen einmal pro Jahr, jeweils mit Wirkung zum 1. Juli. Für alle BestandskundInnen eines TIGAS-Fixpreisprodukts wird sich aus heutiger Sicht ab 1. Juli 2026 der Energiepreis reduzieren.

**Für alle BestandskundInnen eines TIGAS-Fixpreisprodukts wird sich aus heutiger Sicht ab 1. Juli 2026 der Energiepreis reduzieren.**

## Netznutzungsentgelte

Die Regulierungskommission der E-Control hat mit 1. Jänner 2026 die jährlich festzulegenden Gasnetzentgelte für KundInnen der Netzebene 3 um 9,1 % erhöht. Für einen Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 15.000 kWh beträgt die Mehrbelastung monatlich knapp über 3 Euro brutto bzw. 40 Euro brutto im Jahr.

## Erdgasabgabe

Die Erdgasabgabe wird durch das Erdgasabgabegesetz geregelt. Die Höhe beträgt auch 2026 unverändert 6,6 Cent netto pro Kubikmeter.

## $CO_2$-Bepreisung

Mit der Einführung der ökosozialen Steuerreform wurde auf Bundesebene die Bepreisung von Kohlenstoffdioxid beschlossen. Seit Oktober 2022 wird von TIGAS die gesetzlich festgelegte $CO_2$-Abgabe verrechnet. Auch 2026 beträgt der gesetzliche $CO_2$-Preis 55 Euro pro Tonne. Durch eine geringfügige Anpassung des Umrechnungsfaktors ergibt sich ab 1. Jänner 2026 ein Wert von 1,0046 Cent netto pro Kilowattstunde (kWh).

# Fernwärme für die Region Innsbruck

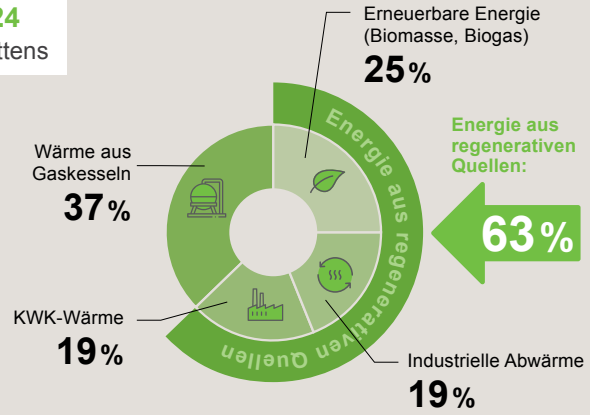
TIGAS betreibt in Kooperation mit industriellen und kommunalen Partnern ein Fernwärmeversorgungssystem im zentralen Tiroler Siedlungs- und Industrieraum zwischen Innsbruck und Wattens sowie ein Fernwärmenetz in Völs, die kurzfristig zusammengeschlossen werden und nach Kematen verlängert werden sollen. Ziel dieses Systems ist, bevorzugt industrielle Abwärme und Wärme aus regenerativen Energieträgern für Heizzwecke und die Warmwasserbereitung nutzbar zu machen. Das Fernwärmesystem verbindet zudem bereits bestehende lokale Nahwärmenetze und Heizzentralen, wodurch das Gesamtsystem dieser Wärmeerzeugung und -verteilung optimiert wird. So lassen sich wertvolle Ressourcen sparen, die eingesetzte Energie optimal nutzen sowie erhebliche Mengen an $CO_2$- und Feinstaubemissionen im stark belasteten Tiroler Zentralraum vermeiden.

## Fernwärmesystem Innsbruck-Wattens

Das Fernwärmesystem zwischen Innsbruck und Wattens schafft für TIGAS und die beteiligten Partner zum einen die Voraussetzungen, vorhandene, bisher brachliegende Abwärmepotenziale zu nutzen und zum anderen schon bestehende Fernwärmeinfrastrukturen miteinander zu verbinden. Zu den Wärmequellen zählen bevorzugt bisher ungenutzte Abwärme aus industriellen Prozessen, Abwärme aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie Wärme aus Biomasseheizwerken und Gaskesselanlagen. Durch die Nutzbarmachung von Abwärme werden wertvolle Rohstoffe eingespart.

**Energiemix Fernwärme 2024**
Fernwärmesystem Innsbruck-Wattens

TIGAS erreicht bereits heute mit **63 %** die erste Stufe des Dekarbonisierungspfades von 60 % Wärmeaufbringung aus erneuerbaren Quellen bis 2030.

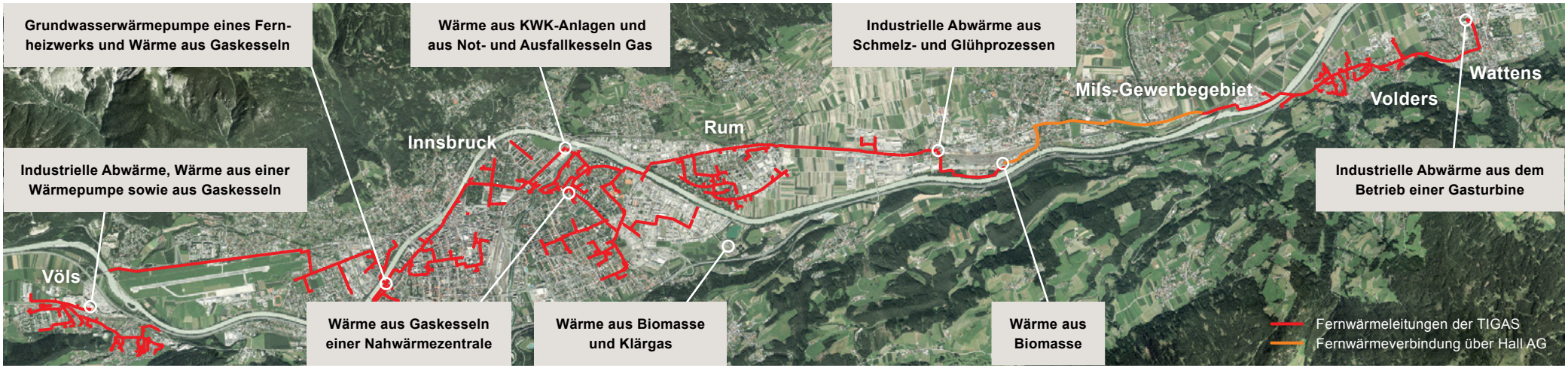



Quelle: Gutachten Fa. TMC-Technisches Consulting GmbH, Mai 2025

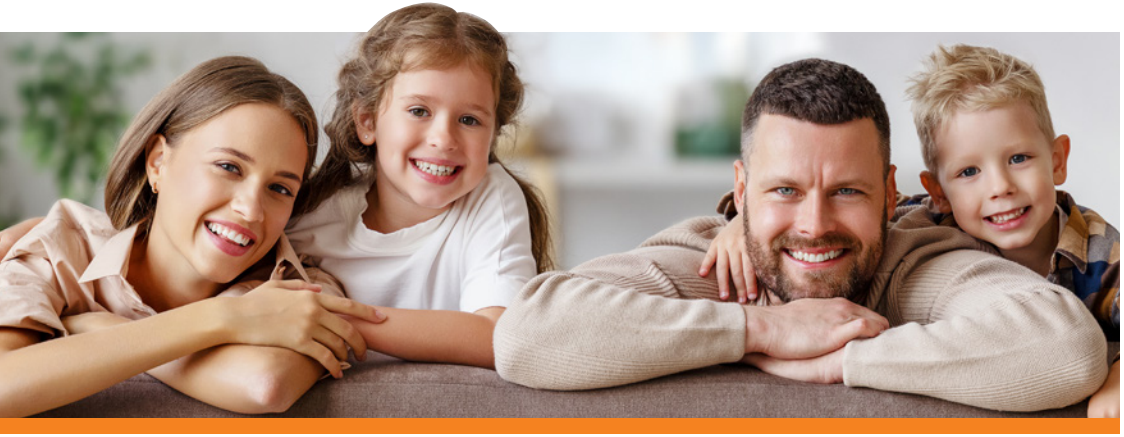
Die Verbindung mehrerer Wärmequellen durch das Fernwärmesystem sorgt zudem für größtmögliche Versorgungssicherheit. Bei einem unvorhergesehenen Ausfall eines Systems sorgt Wärme aus den anderen Quellen für den erforderlichen Ausgleich. Damit stellen TIGAS und ihre Partner die Wärmeversorgung tunlichst zu jeder Jahreszeit sicher.

## Abdeckung der Fernwärmenetze

Die Fernwärmenetze decken die Gemeindegebiete Volders, Rum, Innsbruck und Völs ab. In diesen und in den angrenzenden Gebieten erfolgt eine bedarfsorientierte Verdichtung und Erweiterung für eine zuverlässige Versorgung.



# Nachhaltiges Heizen mit Fernwärme



Für die Nutzung von Fernwärme zur Energieversorgung eines Hauses ist lediglich eine sogenannte Fernwärmeübergabestation erforderlich. Die Übergabestation ist über eine Vor- und Rücklaufleitung mit dem Fernwärmenetz verbunden und bildet die Schnittstelle zwischen dem Fernwärmenetz und der Heizungsanlage im Haus. Sie nimmt sehr wenig Platz in Anspruch, arbeitet geräuscharm und verursacht weder Schmutz noch Abgase.

Vor allem in Ballungszentren ist Fernwärme nicht wegzudenken, aber auch in ländlichen Gebieten sorgt sie – dort oft als Nahwärme bezeichnet – für komfortables Heizen.

## Wie funktioniert Fernwärme?

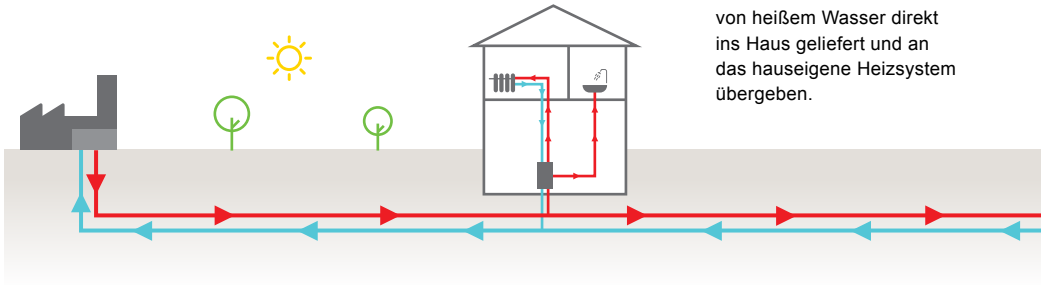
Die Fernwärme wird in Form von heißem Wasser direkt in das Haus geliefert und in der Fernwärmeübergabestation, die etwas kleiner als ein Warmwasserboiler ist, an das Heizsystem übergeben. Damit entfallen der Brennstofflagerraum, das Überwachen und Nachbestellen des Brennstoffvorrats, der Heizkessel sowie die Wartungskosten für das Heizgerät. Fernwärme kann sowohl für die Heizung als auch für die Warmwasserbereitung genutzt werden und ist mit allen Heizsystemen kompatibel, die mit einem Warmwasserkreislauf betrieben werden. Dazu zählen klassische Heizkörper ebenso wie Fußbodenheizungen.

## Anschluss an das Fernwärmenetz

TIGAS übernimmt die Errichtung des Fernwärmeanschlusses bis einschließlich der Fernwärmeübergabestation. Der Installateur schließt dann die Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen an die Fernwärmeübergabestation an. Bei einer



## So funktioniert die Versorgung mit Fernwärme



Die Fernwärme wird in Form von heißem Wasser direkt ins Haus geliefert und an das hauseigene Heizsystem übergeben.

Umstellung auf Fernwärme fallen für KundInnen im Vergleich zu anderen Heizsystemen deutlich geringere Investitionskosten an. Die Anschlusskosten umfassen dabei die Installation des Fernwärmeanschlusses einschließlich der Fernwärmeübergabestation.

## Gebiete mit Fernwärmeversorgung

TIGAS bietet in Volders, im Gewerbegebiet von Mils bei Hall, in Rum und Völs eine Versorgung mit Fernwärme an. Im Stadtgebiet von Innsbruck übernimmt die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB AG) als Wärmekooperationspartner der TIGAS und lokales Versorgungsunternehmen diese Aufgabe.

## Fördermöglichkeiten

Der Umstieg auf Fernwärme wird von Land und Bund mit unterschiedlichen Förderungen unterstützt. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Regionale Wärmepotenziale nutzen

## Vorteile von Fernwärme

- **Umweltschonend** – Verringerung der $CO_2$-Emissionen und der Feinstaubbelastungen im Tiroler Zentralraum
- **Energieeffizient** – optimale Nutzung vorhandener Energieressourcen durch Kombination unterschiedlicher Wärmequellen
- **Bequem** – zuverlässige, saubere Heizung und Warmwasserbereitung
- **Preiswert** – keine Anschaffungskosten für Heizanlagen, keine laufenden Wartungskosten
- **Platzsparend** – kein Brennstofflagerraum notwendig, minimaler Platzbedarf
- **Komfortabel** – „gebrauchsfertige“ Lieferung der Heizwärme ins Haus, einfach in der Bedienung, vollautomatischer Betrieb, regelmäßige Wartung
- **Versorgungssicher** – Fernwärme steht ganzjährig zur Verfügung

# Biogas aus heimischer Produktion

TIGAS forciert bereits seit 2007 die Erzeugung von Biogas aus erneuerbaren Ressourcen und ist dazu an der Bioenergie Schlitters GmbH beteiligt. Ebenso kooperiert TIGAS mit dem Abwasserverband Achental-Inntal-Zillertal in Strass sowie dem Abfallbeseitigungsverband Westtirol in Roppen. Ziel dieser zukunftsweisenden Partnerschaften ist die Sammlung möglichst großer Mengen biogener Reststoffe sowie Klärschlamm aus Abwasseranlagen, deren Verarbeitung zu Biogas und Einspeisung in das Gasnetz für Heizzwecke und Prozesswärme.
KundInnen der TIGAS können somit über das Gasnetz regeneratives Biogas aus heimischer Produktion beziehen und ihre Heizung umweltschonend, $CO_2$-neutral mit erneuerbarem Gas betreiben.

## Ganzheitliche heimische Wertschöpfungskette

Biogas ist ein zu 100 % aus regenerativen Ressourcen stammendes heimisches Energieprodukt, das den zukünftigen klimapolitischen Anforderungen entspricht und zugleich maßgeblich zur regionalen Wertschöpfung beiträgt.

Durch die Produktion von Biogas und dessen Einspeisung in das Gasnetz werden natürliche und heimische Ressourcen optimal genutzt. Ein nachhaltiges, umweltfreundliches und insbesondere $CO_2$-neutrales Entsorgungs- und Energieversorgungssystem wird in Gang gesetzt, das einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der ökologischen Bilanz leistet.

Aus der Region, für die Region

## Der innovative Kreislauf

Wie aus Abfall nachhaltiges Biogas wird

Das aus biogenen Reststoffen gewonnene Biogas wird auf die für KundInnen erforderliche Qualität aufbereitet und anschließend in das Gasnetz für die Versorgung von KundInnen eingespeist oder direkt zur Biogastankstelle Schlitters zum Betanken von Gasfahrzeugen geliefert.

Mit der in den Anlagen in Schlittters, Strass und Roppen pro Jahr bereitgestellten Biogasmenge von bis zu 18 GWh können rund 2.000 Haushalte beheizt oder mit PKWs eine Strecke von insgesamt rund 30 Millionen Kilometer $CO_2$-neutral und feinstaubfrei zurückgelegt werden.

In Tirol wird bereits ca. 15 % des vorhandenen Biogaspotenzials (biogene Abfälle, Klärgas, Holzvergaser, landwirtschaftliche Reststoffe) in verschiedenen Anwendungen genutzt, der Großteil wird verstromt.

## Biogas als Treibstoff

Aus biogenen Reststoffen der Region Zillertal-Achensee wird in der Anlage der Bioenergie Schlitters GmbH Biogas gewonnen. Dieses wird anschließend auf die erforderliche Qualität aufbereitet und ein Teil über eine direkte Leitung zur Biogastankstelle an der Zillertalstraße B169 in Schlitters transportiert.

Gasfahrzeuge können somit in Tirol auch mit $CO_2$-neutralem Biogas aus der Region betankt werden.

# Grünes Gas aus Sonne und Wind

Energie für die Zukunft

Für eine nachhaltige Versorgung mit Energie aus regenerativen Quellen und das Gelingen der Energiewende sind effiziente Lösungen zur Speicherung, zum Transport und zur Verteilung von „grüner“ Energie essenziell. Eine zentrale Herausforderung beim Umbau des Energiesystems besteht dabei im zunehmenden Ungleichgewicht zwischen der Stromproduktion im Sommer und dem deutlich höheren Verbrauch im Winter.

## Energie – genau dann, wenn sie gebraucht wird

Ökoenergie aus Sonne und Wind wird überwiegend in den Sommermonaten erzeugt, lässt sich aber nur begrenzt im Stromsystem über einen längeren Zeitraum speichern. Das mittels der Power-to-Gas-Technologie (P2G) aus Ökostrom gewonnene Grüne Gas hingegen kann ins Gasnetz eingespeist, darin sowie in den Gasspeichern gespeichert und den KundInnen bedarfsgerecht zu jeder Jahreszeit bereitgestellt werden. Somit kann ein Überangebot an Ökostrom aus dem Sommer in den Winter verlagert und für die Wärmeversorgung genutzt werden, wenn die Möglichkeit der erneuerbaren Energieerzeugung zu gering und die Nachfrage hoch ist. Grünes Gas speichert Energie, die andernfalls verloren ginge.

So wird aus einem nicht nutzbaren Überangebot an Strom Grünes Gas, das für die Wärmeversorgung, die Mobilität und die Stromerzeugung bedarfsgerecht und ganzjährig verfügbar ist (Sommer-Winter-Verlagerung) – zum Nutzen der Energiewende und der Gesellschaft insgesamt.

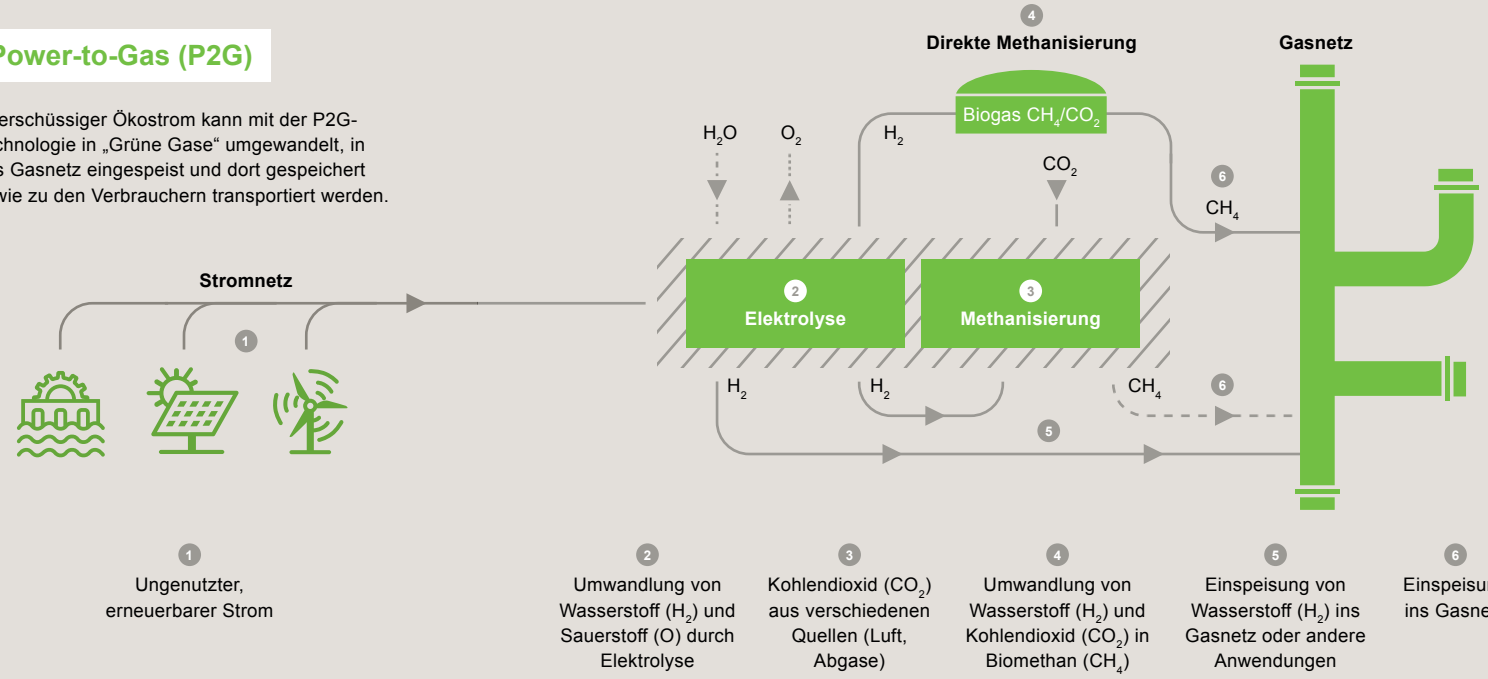
## Sektorkopplung – Energie zur richtigen Zeit

Power-to-Gas ist eine Schlüsseltechnologie der Sektorkopplung, die den saisonalen Energietransfer ermöglicht. Überschüsse aus der zeitweise stark schwankenden Erzeugung von Wind- und Solarstrom können dazu genutzt werden, um Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufzuspalten. Der dabei gewonnene Wasserstoff kann direkt in das Gasnetz eingespeist oder in einem weiteren Verfahrensschritt mit Kohlendioxid ($CO_2$) zu synthetischem Gas umgewandelt werden, das die gleichen Eigenschaften wie Erdgas besitzt.

Vor dem Hintergrund des kontinuierlichen Ausbaus der Wind- und Sonnenenergie für das Vorantreiben des Umbaus des Energiesystems und der damit einherge-

## Power-to-Gas (P2G)

Überschüssiger Ökostrom kann mit der P2G-Technologie in „Grüne Gase“ umgewandelt, in das Gasnetz eingespeist und dort gespeichert sowie zu den Verbrauchern transportiert werden.




Quelle: VSG/ASIG 02/2019

henden Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien gewinnt die Sektorkopplung zusehends an Bedeutung. Dabei werden die Sektoren Strom, Wärme und Verkehr miteinander verbunden, sodass Synergien entstehen und die benötigte Energie möglichst zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar ist.

## Speicheroption und Dekarbonisierung der Industrie

Grüne Gase übernehmen eine doppelte Funktion im Energiesystem. Einerseits dienen sie als wichtige Speicheroption, um die Flexibilität des Energiesystems zu erhöhen und erneuerbare Überschussenergie effizient zu nutzen. Die Erzeugung von Wasserstoff durch Elektrolyse ermöglicht es, Strom aus erneuerbaren Quellen in „grüne“ Energie umzuwandeln, Speicherkapazitäten gezielt zu nutzen und so langfristig Versorgungssicherheit und Systemstabilität zu stärken.

Biogasaufbereitungsanlage der TIGAS am Areal des Abfallbeseitigungsverbands Westtirol im Gemeindegebiet Roppen.

### Grünes Gas hat Potenzial

Laut einer Studie der Johannes Kepler Universität Linz können in Österreich **bis 2050 rund 2,1 Milliarden Kubikmeter (ca. 21 TWh) erneuerbares Gas** zur Verfügung stehen, davon **96,7 Millionen Kubikmeter (ca. 1 TWh) Grünes Gas aus biogenen Reststoffen und Klärschlamm (Biogas)** für Tirol. Dies würde 20 % bis 30 % des Erdgasverbrauchs abdecken.

TIGAS unterstützt durch die Produktion von Biogas die klimapolitischen Ziele der Tiroler Energiestrategie 2050.

Andererseits leisten Grüne Gase einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Industrie. In bestimmten Anwendungen – insbesondere bei kontinuierlich betriebenen Hochtemperaturprozessen – ist der Einsatz von Gas technisch notwendig oder nur mit erheblichem Aufwand durch andere Energieträger ersetzbar. Hier können Grüne Gase fossile Brennstoffe substituieren und eine klimafreundliche, zukunftsfähige Produktion ermöglichen. Ihr großer Vorteil liegt in der vorhandenen Gasinfrastruktur. Sie können direkt in das bestehende Gasnetz eingespeist, dort effizient und langfristig gespeichert sowie zu den Verbrauchern über die Infrastruktur verteilt werden. Das Gasnetz ist heute bereits für alle Formen von Grünem Gas geeignet und kann diese unabhängig vom Stromnetz und zeitlich entkoppelt zwischen Erzeugung und Bedarf zu jeder Jahreszeit zur Verfügung stellen.

## Wandel gestalten – Zukunft sichern

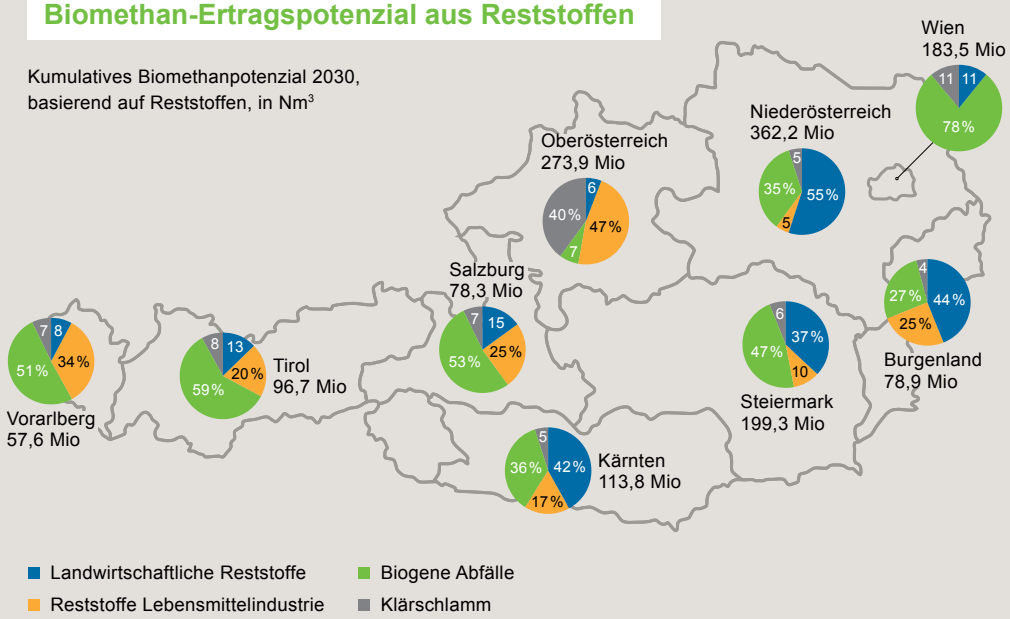
Im Zuge der fortschreitenden Transformation des Energiesystems wird diese Infrastruktur zunehmend dem Transport und der Speicherung von Grünem Gas insbesondere Wasserstoff dienen. Die bestehende Gasinfrastruktur ist gut vorbereitet für den Wandel hin zu klimafreundlichen Alternativen. In den kommenden Jahren wird es entscheidend sein, die Anbindung an das entstehende europäische Wasserstoffnetz sicherzustellen. Wasserstoff wird vor allem dort eine zentrale Rolle spielen, wo eine direkte Elektrifizierung technisch oder wirtschaftlich nur schwer umsetzbar ist, beispielsweise in industriellen Prozessen mit hohem Energiebedarf.

TIGAS ist eine Partnerin bei der Entwicklung der Wasserstoff-Infrastruktur in Österreich und plant bereits im Zuge der Netzentwicklung die Möglichkeit des $H_2$-Transports nach Tirol.

**Die Gasinfrastruktur ist bereit für den Wandel hin zu klimafreundlichen Alternativen und ermöglicht eine dekarbonisierte Zukunft.**

### Biomethan-Ertragspotenzial aus Reststoffen

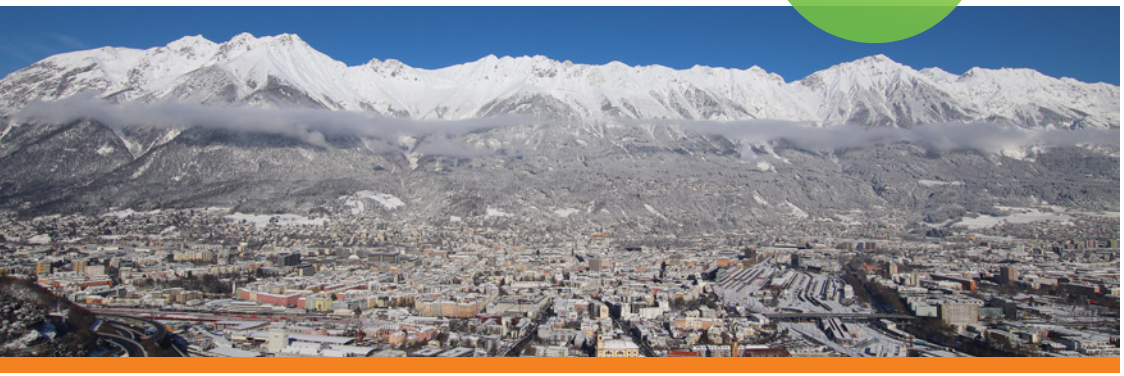
Kumulatives Biomethanpotenzial 2030, basierend auf Reststoffen, in $Nm^3$




Quelle: Energieinstitut JKU Linz, 2019

# Kommunale Wärmeplanung

... für eine nachhaltige Zukunft



Der Wärmeversorgungsplan der Landeshauptstadt Innsbruck hat das Ziel, eine effiziente, nachhaltige, sichere und umweltschonende Wärmeversorgung sicherzustellen und damit die Klimaziele der Stadt zu erreichen. Er dient der systematischen Planung und Optimierung der Wärmeversorgung im städtischen Raum und berücksichtigt dabei zentrale Aspekte wie Energieeffizienz, Klimaschutz, den Einsatz nachhaltiger Energiequellen und die langfristige Versorgungssicherheit.

**Mit der Bereitstellung umweltfreundlicher Fernwärme leistet TIGAS einen wesentlichen Beitrag zu einer ressourcenschonenden Wärmeversorgung und einer besseren Luftqualität in der Region.**

## Fernwärme für die Landeshauptstadt

Ein wichtiger Bestandteil des Wärmeplans der Stadt Innsbruck ist der Ausbau der Fernwärmeversorgung. Durch die Integration erneuerbarer Energiequellen, die Nutzung von Abwärme sowie der Ausbau des Fernwärmenetzes soll die Wärmeversorgung nachhaltiger und effizienter gestalten werden. Zugleich trägt dies zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei.

TIGAS wird das Fernwärmenetz im Stadtgebiet von Innsbruck bedarfsorientiert weiter ausbauen und verdichten, bestehende Gebiete ausbauen und Anschlussmöglichkeiten in bislang nicht von Fernwärme versorgten Stadtteilen und Neubaugebieten schaffen. So können mehr Haushalte, öffentliche Gebäude und Unternehmen an das Netz angeschlossen und umweltfreundlich versorgt werden.



# Tanken mit Compressed Nature Gas (CNG)

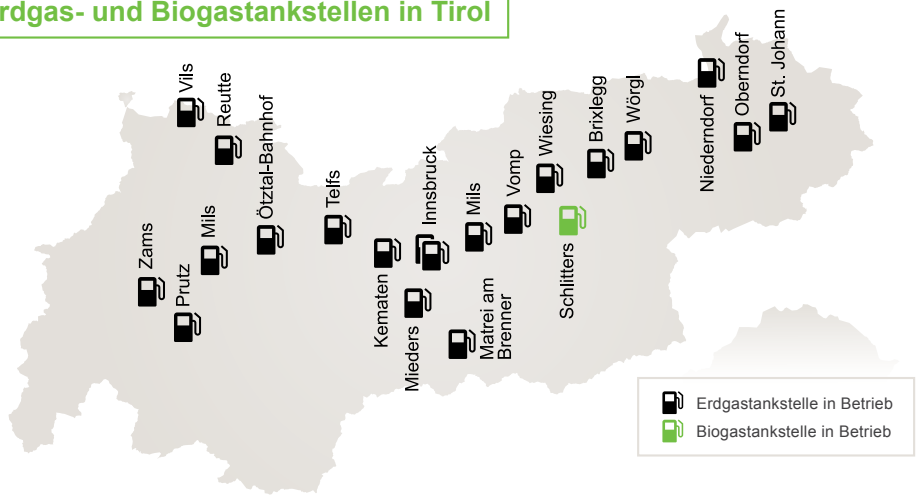
TIGAS betreibt in Tirol mit 21 Erdgas- und Biogastankstellen ein flächendeckendes Tankstellennetz für Gasfahrzeuge und Schwerlastverkehr. Auch in den anderen Bundesländern sowie im benachbarten Ausland steht ein gut ausgebautes Erdgastankstellennetz zur Verfügung.

Gasfahrzeuge verursachen nahezu keine umweltbelastenden Feinstaub- und Rußpartikel und stoßen um bis zu 20 % weniger $CO_2$ aus als herkömmliche Fahrzeuge. Auch die Emissionen an Stickoxiden und unverbrannten Kohlenwasserstoffen sind vergleichsweise gering. Unter Berücksichtigung aller vorgelagerten Prozesse wie Gewinnung, Transport und Raffinierung weisen Gasfahrzeuge sogar eine um bis zu 80 % günstigere Umweltbilanz auf. Darüber hinaus können CNG-Motoren auch mit Biogas oder synthetischem Gas betankt und somit $CO_2$-neutral betrieben werden.

**Hier finden Sie eine Übersicht aller CNG-Tankstellen und interessante Infos.**

TIGAS produziert im Zillertal Biogas, das teilweise an die Biogastankstelle in Schlitters für besonders umweltfreundliche Gasfahrer zur Verfügung steht. So tanken die Sammel-LKWs der Bioenergie Schitters GmbH an der öffentlichen Tankstelle in Schlitters Biogas, das aus den von Fahrzeugen gesammelten biogenen Abfallstoffen gewonnen wird – ein Beispiel gelebter Kreislaufwirtschaft!

**Erdgas- und Biogastankstellen in Tirol**



# Wie beraten Sie gerne!

Mehr als 100.000 Kundinnen und Kunden in 167 Tiroler Gemeinden profitieren bereits von den Vorzügen einer Wärmeversorgung mit dem vielseitig einsetzbaren Energieträger Gas sowie mit umweltschonender Fernwärme.
Entscheiden auch Sie sich für eine komfortable, effiziente und klimafreundliche Energieversorgung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im TIGAS-Service Center sowie unsere Kundenberater stehen Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung – unverbindlich und kostenfrei. Wir informieren Sie umfassend über unser Produktangebot und bieten Ihnen auch eine kostenfreie Energieberatung an. Bitte beachten Sie, dass bei einer Umstellung Ihrer Heizung eine Energieberatung verpflichtend ist, um Förderungen durch die öffentliche Hand in Anspruch nehmen zu können.

**TIGAS-Kundencenter**
Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck

**Öffnungszeiten**
Mo – Do: 07:45 – 17:00 Uhr
Fr: 07:45 – 16:00 Uhr

## Ihre Ansprechpartner in Ihrer Region

**Ralph Bartl**
Innsbruck-West bis Pfaffenhofen, westl. Mittelgebirge, Seefelder Plateau;
Fernwärme: Gemeinde Völs
ralph.bartl@tigas.at
0664 6219954

**Reinhard Wessiak**
Innsbruck-Ost bis Thaur, östliches Mittelgebirge
reinhard.wessiak@tigas.at
0664 8264386

**Tobias Zangerle**
Telfs bis Imst, Ötztal bis Sölden, Arzl und Jerzens im Pitztal, Mieminger Plateau, Nassereith
Zertifizierter Energieberater
tobias.zangerle@tigas.at
0664 4532122

**Hubert Klingler**
Hopfgarten, Itter bis St. Johann, Hochfilzen, Waidring, Westendorf bis Jochberg, Oberndorf, Reith b. Kitzb., Söll, Scheffau bis Kirchdorf
Zertifizierter Energieberater
hubert.klingler@tigas.at
0664 2622170

**Heimo Gärtner**
Absam-Ampass bis Jenbach-Buch, Stubaital, Wipptal;
Fernwärme: Gemeinde Wattens, Volders, Mils bei Hall und Rum
heimo.gaertner@tigas.at
0664 4532123

**Dominik Lechleitner**
Schönwies, Imsterberg, Landeck/Zams, Mils, Stanz, Grins, Pians, Oberes Gericht, Paznauntal
Zertifizierter Energieberater
dominik.lechleitner@tigas.at
0664 6219983

**Raimund Tomac**
Wiesing bis Breitenbach, Kundl bis Brixlegg, Reith i. A., Bruck, Eben am Achensee, Zillertal
raimund.tomac@tigas.at
0664 5488314

**Bernhard Paluc**
Wörgl, Kufstein bis Erl, Kössen u. Schwendt, Walchsee, Niederndorf, Ebbs, Angerberg bis Langkampfen, Bad Häring, Kirchbichl u. Mariastein
Zertifizierter Energieberater
bernhard.paluc@tigas.at
0664 8264395

## Vor-Ort Ablesung Ihres Gaszählers

Als Betreiber des Gasnetzes sind wir gesetzlich verpflichtet, den Zählerstand mindestens alle drei Jahre vor Ort abzulesen.

**Alfred Hechenberger**
alfred.hechenberger@tigas.at
0664 6219975

Für die Ablesung ist unser Mitarbeiter Alfred Hechenberger zuständig, der aktuell von Mitarbeitenden der Firma Maschinenring unterstützt wird. Alle Ableserinnen und Ableser können sich selbstverständlich ausweisen. Die erfassten Zählerstände bilden die Grundlage für Ihre künftigen Abrechnungen – so stellen wir sicher, dass Sie das bezahlen, was Sie tatsächlich verbraucht haben.

# Unsere Online-Services

Rund um die Uhr für Sie da

Als kundenorientiertes Tiroler Dienstleistungsunternehmen bietet Ihnen TIGAS umfassende Serviceleistungen bei allen Fragen rund um die Themen Gas und Fernwärme an.

### Online-Kommunikation über unser Kundenportal

Auf unserer Website www.tigas.at, über das Online-Service Center oder über das Kundenportal unter kundenportal.tigas.at können Sie viele Anliegen einfach von zu Hause aus erledigen. Ob Ummeldungen, Adressänderungen oder Aktualisierung Ihrer Kundendaten – all dies kann einfach und komfortabel online durchgeführt werden. Darüber hinaus haben Sie im Kundenportal die Möglichkeit, auf eines unserer Produkte umzusteigen oder Ihre Teilzahlungsbeträge anzupassen.

**Kostenfreie Serviceline**
0800 828 829

**E-Mail**
sc@tigas.at

**TIGAS-Kundenportal**
kundenportal.tigas.at

**Online-Service Center**
tigas.at/service-center

**Gasnotruf 128**

Registrieren Sie sich noch heute im Kundenportal und profitieren Sie von unserem 24 Stunden-Service der TIGAS, der Ihnen jederzeit maximale Flexibilität und Komfort bietet.

### Vorteile der Nutzung des Kundenportals

- **Weniger Papier –** umweltfreundlich und übersichtlich
- Alle Daten zentral **online verfügbar**
- **Flexibler Zugriff –** jederzeit und von überall
- **Einfache Verwaltung** von Zählerständen, Zahlungen und Kundendaten

**Jetzt im TIGAS-Kundenportal auf Online-Kommunikation umstellen**

# Haben Sie gewusst, dass Grünes Gas ...

### ... (fossiles) Erdgas ersetzen kann?

Erdgas wird in Zukunft zunehmend durch Grünes Gas aus erneuerbaren Quellen ersetzt. Grünes Gas hat dieselben Eigenschaften wie Erdgas und kann somit genauso wie Erdgas zum Heizen, Kochen, in der Industrie und Mobilität verwendet werden.

### .... Versorgungssicherheit bringt?

Grünes Gas leistet einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Energieabhängigkeit und hilft zugleich, die heimische Wertschöpfung zu erhöhen. Im Gegensatz zu anderen Energieformen eignet sich Gas auch bestens zur Speicherung.

### ... umweltschonend und klimaneutral ist?

Grünes Gas ist ein klimaneutrales, $CO_2$-neutrales, regenerative Gas, das als Biogas aus biogenen Reststoffen, als Wasserstoff oder synthetisches Gas mittels Strom aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird.

### ... die Widerstandsfähigkeit des Energiesystems verstärkt?

Grünes Gas und die Gasinfrastrukturen gehören zum Rückgrat einer klimaneutralen, sicheren und wirtschaftlichen Energieversorgung. Sie ermöglichen die Vernetzung von Strom- und Wärmeproduktion sowie Mobilität (Sektorkopplung) und damit die Umwandlung des Energiesystems hin zu einer nachhaltigen Versorgung.

**Impressum**
Herausgeber: TIGAS-Wärme Tirol GmbH, Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck, www.tigas.at;
Grafik: Citygrafic, Innsbruck; Druck: Alpina Druck GmbH, Innsbruck; Fotos: iStock.com/skynesher (S. 1), iStock.com/Mariia Vitkovska (S. 2), iStock.com/BrianAJackson (S. 3 oben), iStock.com/Alllex (S. 3 unten), iStock.com/South_agency (S. 6), iStock.com/kupicoo (S. 8), Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen/shutterstock.com (S. 10, 11), Viessmann Werke (S. 12, 15), iStock.com/Hispanolistic (S. 13), iStock.com/Ivanko_Brnjakovic (S. 14), iStock.com/evgenyatamanenko (S. 18), iStock.com/Halfpoint (S. 20), iStock.com/Valerii Apetroaiei (S. 22), iStock.com/Africanway (S. 26), Martin Vandory (S. 28), iStock.com/demaerre (S. 30), Citygrafic/www.flaticon.com (Icons), alle übrigen TIGAS-Wärme Tirol GmbH; Stand: Jänner 2026; Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

TIGAS-
Wärme Tirol GmbH
Salurner Straße 15
6020 Innsbruck
www.tigas.at

Ein Unternehmen der
TIWAG-Gruppe

www.tigas.at